

K2-403-2

Kapitel

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018
in Hirschaid**

Initiator*innen: Erika Schalper (KV Starnberg)

Titel: K2-403-2: Bayern - Land der Chancen für alle

Von Zeile 402 bis 404 einfügen:

gemeinwohlorientierte Wohnungswirtschaft und Baugemeinschaften geben unterstützenswerte innovative Impulse für eine soziale Stadtentwicklung. Dabei sparen flexible Grundrisse Platz und Kosten. Sie geben Raum für die verschiedenen Möglichkeiten und Änderungen des Zusammenlebens.[Leerzeichen]**Wir werden die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen zur Bekämpfung von**

Begründung

Die konsequente Realisierung würde bedeuten, dass Wohnen und dass auf veränderte Familienstrukturen und Lebensbedingungen problemlos eingegangen werden kann. Es würde bedeuten, dass Platz gespart werden kann, sowohl bei der Ausweisung von Gewerbegebieten, als auch beim Wohnungsbau. Wege zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen, usw. wären kurz und damit per Fuß, Rad, oder ÖV bequem zu erreichen. Eine alltägliche Freiheit wird realistisch: mehr Zeit und mehr Möglichkeiten in der individuellen Gestaltung der Lebensumstände.

Unterstützer*innen

Kerstin Täubner-Benicke, Martin Pilgram, Gisela Sengl, Martin Pilgram, Werner

Deiglmayr, Anton Maier, Katrin Stefferl-Wuppermann, Franz Sengl, Roswitha Gahn,
Angelika Fränkel, Herbert Kappauf, Janine Johannes, Claudia Wagner, Regina Reiter,
Mohammed Kellieh, Rolf Gottstein, Peter Unger, Wolfgang Adldinger, Ruth Paulig,
Annette von Czettritz, Ursula Streng, Gabriele Schicht